
Presseinformation Nr. 767

9. Juni 2006

BAHR:
Gesundheitsfonds – Teurer Weg in den Kassensozialismus

BERLIN. Zu den Gesundheitsplänen der Koalition erklärt der gesundheitspolitische Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion Daniel BAHR:

Die Antwort der schwarz-roten Koalition auf die drängenden Probleme im Gesundheitssystem lautet: Kassensozialismus, Zuteilung der Finanzbudgets von Fonds Gnaden und Ausrichtung der Geschäftspolitik nach Vorgaben eines Dachverbandes. Wettbewerb sieht anders aus.

Geld wird dadurch nicht gespart, weil neben dem normalen Beitragseinzug auch noch der Prämieineinzug organisiert werden muss.

Der Arbeitsmarkt wird nicht gestärkt, denn ein Festschreiben des Arbeitgeberbeitrages auf zwei bis drei Jahre reicht nicht aus, um positive Impulse für Neueinstellungen zu setzen, wenn man weiß, dass dann wieder mit einer deutlichen Erhöhung der Lohnzusatzkosten zu rechnen ist.

Anreize zu sparsamer Inanspruchnahme gibt es nicht, denn der Bezug zwischen Leistung und Gegenleistung wird noch stärker aufgeweicht.

Die Versorgung wird sich nicht verbessern, denn den Krankenkassen fehlen die Anreize, kreativ nach neuen Lösungen zu suchen.

Auch eine Abmilderung der Folgen der demografischen Entwicklung ist nicht in Sicht. Es wird weiterhin von der Hand in den Mund gelebt.

Das Gesundheitssystem braucht eine Ausrichtung auf Eigenverantwortung, Effizienz durch mehr Wettbewerb, Transparenz, Wahlfreiheit über freie Tarifgestaltungen, Planungssicherheit für die Wirtschaft und Nachhaltigkeit über Altersrückstellungen. Der schwarz/roten Koalition fehlt die Kraft, das Notwendige zu tun. Dieser Kompromiss wird teuer für die Bürger.

Verantwortlich:
**DR. CHRISTOPH
STEEGMANS**

Telefon
(030) 227-52388

Fax
(030) 227-56778

E-Mail
pressestelle@
fdp-bundestag.de



Dr. Christoph Steegmans
Telefon: (030) 227-52378
pressestelle@fdp-bundestag.de

Besuchen Sie den Internet-Auftritt der FDP-Bundestagsfraktion!
Modernes Design, aktuelle Informationen und kompakter Service.
www.fdp-fraktion.de Schauen Sie rein